

Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz für das Jahr 1915/16

Autor(en): **Fischer, Ed.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **98 (1916)**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

10

**Bericht der
Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz
für das Jahr 1915/16**

Die Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz hielt am 25. September 1915 in Bern eine Sitzung ab, um die vom Zentralkomitee (siehe dessen Bericht 1914/15) gewünschte Revision ihres Reglementes vorzunehmen. Es wurde ferner an Stelle des aus der Kommission zurückgetretenen Herrn Prof. Schröter Herr Prof. Chodat zum Vizepräsidenten gewählt und das Arbeitsprogramm für die nächsten Jahre festgestellt; dasselbe nimmt die folgenden Bearbeitungen schweizerischer Kryptogamengruppen in Aussicht:

Myxomyceten: Herr Prof. H. Schinz in Zürich.

Chytridineen (in erster Linie die Gattung *Synchytrium*):
Herr Dr. W. Rytz in Bern.

Sclerotinia und nächstverwandte Genera: Herr Prof. H.
C. Schellenberg in Zürich.

Hypogäen der insubrischen Schweiz: Herr Prof. O. Mat-
tiolo in Turin.

Uredineen (Nachträge zu der 1904 erschienenen Bearbeitung):
Der Berichterstatter.

Flagellaten: Herr Prof. G. Senn in Basel.

Diatomeen in biologischer Hinsicht: Herr Prof. H. Bachmann
in Luzern.

Zygnemaceen und Mesotaeniaceen: Herr Dr. A. Tröndle in
Zürich.

Desmidiaceen: Herr Dr. Ducellier in Genf.

Characeen: Herr Prof. A. Ernst in Zürich.

Lebermoose: Herr C. Meylan in La Chaux bei Ste.-Croix.

Equisetineen: Herr Prof. Wilczek in Lausanne.

Für einige weitere Gruppen sind Bearbeiter vorläufig ins Auge gefasst worden, aber ohne dass ihnen schon ein definitiver Auftrag erteilt ist; für eine ganze Reihe anderer Abteilungen ist es jedoch noch nicht gelungen die geeigneten Persönlich-

keiten zu finden. Auf alle Fälle aber wird für die Durcharbeitung und Darstellung der ganzen Kryptogamenflora der Schweiz noch jahrelange Arbeit nötig sein. Und schon die Publikation derjenigen Arbeiten, für die bereits bestimmte Aufträge erteilt sind, wird nicht unerhebliche Mittel beanspruchen. Die Kommission ist deshalb darauf angewiesen, jetzt, nachdem unsere Finanzmittel nahezu erschöpft waren, allmählich wieder einen Fonds anzusammeln, der es gestattet die obengenannten Bearbeitungen in dem Masse wie sie einlaufen zu veröffentlichen. Es ist daher sehr zu begrüßen, dass, nachdem wir im Jahre 1915 auf den Bundesbeitrag ganz verzichtet hatten, für das Jahr 1916 wieder die Hälfte des bisherigen Kredites, nämlich 600 Fr. unserer Kasse zufließen und dass aus dem Verkauf der bis jetzt publizierten Bände wieder ein Erlös einging. Wir geben uns aber der Hoffnung hin, dass uns von 1917 an wieder der volle Kredit von 1200 Fr. verabfolgt werden könne, damit wir in den Stand gesetzt sind, der unsern Mitarbeitern gegenüber eingegangenen Verpflichtung, ihre Arbeiten zu veröffentlichen, stets nachzukommen.

In dem in den Denkschriften erschienenen Jubiläumsbande der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft findet sich p. 181-184 eine kurze Darstellung der Geschichte der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz. Man findet daselbst auch die vollständige Liste der bis zur letzten Jahresversammlung erschienenen « Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz ». In dem Jahre, über das sich vorliegender Bericht erstreckt, kam noch hinzu Heft 2 von Band V. Dasselbe enthält eine Arbeit von Fräulein Tcharna Rayss: « Le Cœlastrum proboscideum, étude de planctologie expérimentale, suivie d'une révision des Cœlastrum de la Suisse », 66 Seiten und 20 Tafeln. Der Kommission erwachsen aus der Publikation dieser Arbeit Kosten im Betrage von Fr. 1191.85. Der Preis dieses Heftes für den Buchhandel wurde auf Fr. 6. — festgesetzt.

Die Rechnung der Kommission für das Jahr 1915 wolle man im Kassabericht des Quästors der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft nachsehen.

Bern, im Juni 1916.

Ed. Fischer, Prof.,
zurzeit Präsident der Kommission.